

▶ **Technische Produktinformation**

# G85 Grundputz leicht

villerit – G85 Grundputz leicht zeichnet sich als atmungsaktiver, diffusionsorientierter, feuchtigkeitsregulierender und wasserabweisender Kalk-Zement-Leichtputz durch seine leichte Verarbeitung aus. villerit – G85 Grundputz leicht lässt sich problemlos auch in einem Arbeitsgang in dickeren Schichten auftragen.

▶ **Technische Kurzinformationen**

<b>Mörtelgruppe</b>	P II nach DIN 18550 CS II nach EN 998-1 Leichtputz Typ I
<b>Struktur</b>	entfällt
<b>Anwendung</b>	Unterputz für außen und innen
<b>Körnung</b>	1,2 mm Oberkorn
<b>Verbrauch je qm*</b>	ca. 16 kg bei 15 mm Auftragsstärke
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
<b>Lieferform</b>	Papiersack            30 kg EURO-Palette        40 Sack Freifallcontainer     ca. 6 t. – 12 t. Silo mit QMP          ca. 10 t. Druckcontainer       ca. 10 t.
<b>Farbtonauswahl</b>	grau
<b>maschinengängig</b>	ja
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. +5 °C max. + 30°C
<b>Beschichtung</b>	villerit-Oberputze frühestens nach 14 Tagen
<b>Lagerung</b>	trocken, auf Paletten
<b>Lagerzeit</b>	6 Monate nicht überschreiten

\* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



# G85 Grundputz leicht

## Art des Werkstoffes:

**villerit – G85 Grundputz leicht** ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 bzw. CS II nach DIN EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Zusatzmitteln und Leichtzuschlag aus expandiertem Polystyrol (EPS).

## Anwendung:

**villerit – G85 Grundputz leicht** dient als Unterputz für außen und innen an Wänden und Decken. **villerit – G85 Grundputz leicht** ist filzbar.

## Untergründe:

**villerit – G85 Grundputz leicht** kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden. **villerit – G85 Grundputz leicht** eignet sich besonders für moderne Wandbaustoffe wie z. B. hoch wärmedämmendes Mauerwerk und ähnliche Leichtwandbildern. Bei hochwärmedämmenden Leichtmauerwerk mit einer Rohdichte von  $\leq 800 \text{ kg/m}^3$  und einer Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_R \leq 0,11 \text{ w/m} \cdot \text{K}$  empfehlen wir den Einsatz von **villerit – XF 98 Faserputz/ villerit RX 09 Faserputz**.

**Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol Hartschaumplatten“, Hrsg.: Deutscher Stuckgewerbebund. Auf glatten oder schlecht saugenden Mauerwerken ist eine Vorbehandlung mit villerit Vorspritzmörtel vergütet erforderlich. Betonuntergründe (Mindestalter 3 Monate) mit mineralischer Haftbrücke (villerit FS 33Spezialspachtel) im Kammbettverfahren vorbereiten. Untergründe aus Leichtbeton bzw. Leichtbetonsteine sollten eine Standzeit von mindestens 6 Monaten vor dem Verputzen aufweisen. Bei anderen Untergründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.**

## Verarbeitung:

**villerit – G85 Grundputz leicht** kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Spritzdüse mit Durchmesser 12 mm verwenden. **villerit – G85 Grundputz leicht** auf schlanke Konsistenz einstellen, mind. 15 mm (die mittlere Putzdicke des Leichtunterputzes muss 15 mm, die mittlere Dicke des Gesamtputzsystems muss 20 mm betragen) stark auftragen und flucht und lotrecht verziehen. Bei stark saugendem Untergrund sowie bei Filzputzausführung zweilagig „nass in nass“ arbeiten. Nach ausreichender Ansteifung Grate und Unebenheiten mit Traufelrücken oder Gitterabrott entfernen. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen. Putzstärken über 20 mm müssen mehrlagig aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 30 mm muss eine zusätzliche Gewebespachtelung aufgebracht werden.

## Beschichtung:

**villerit – G85 Grundputz leicht** darf erst nach ausreichender Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tag je mm Unterputzdicke. Feuchter Putzgrund verlängert die Standzeit des Unterputzes vor dem Auftrag der Oberputzlage auf 2-3 Tage pro mm Putzdicke, d. h. mindestens 4 Wochen. In diesen Fällen hat es sich bewährt, auf den Unterputz zusätzlich eine Gewebespachtelung aufzubringen. Für Oberputze mit geglätteter, fein zugeriebener, gefilterter, oder verwaschener Struktur sowie Oberputze unter 2 mm Größtkorn, Mischmauerwerk sowie stark beanspruchten Wetterseiten sind besonderer Maßnahmen (z.B. Gewebespachtelung) erforderlich. Bei der Unterputzausführung muss **villerit – G85 Grundputz leicht** mit villerit-

Oberputzen beschichtet werden. **villerit – G85 Grundputz leicht** ist ebenfalls geeignet als Untergrund für Fliesen im Fliesenklebeverfahren. Evtl. Anstriche mit diffusionsoffener villerit – Egalisationsfarbe oder villerit – Siliconharzfarbe ausführen.

## Besonders zu beachten:

**villerit – G85 Grundputz leicht** darf nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Luft, Material und/oder Untergrundtemperatur verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm.

Bei Teilflächenarmierungen wird der Armierungsputz (z.B. villerit VWS 850) mit villerit Armierungsgewebe fein direkt auf das Mauerwerk mit einer Randüberlappung von 200 mm auf den homogenen Mauerwerksbereich aufgebracht. Mindeststärke 5 mm. Das Armierungsgewebe muß mittig eingelegt werden. Der Armierungsputz abschließend waagrecht aufkämmen. Der Unterputz muß innerhalb von 2 Tagen auf die Teilflächenarmierung aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 20 mm empfehlen wir eine zusätzliche vollflächige Gewebearmierung. Eine zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung ist einer Teilflächenarmierung grundsätzlich vorzuziehen. Die Putzfläche ist frühzeitig abzukratzen. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen, Frost) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Komprimband schlagregendicht auszuführen. Im Sockel- oder unterirdischen Bereich auf festem Putzgrund villerit - SP12 Sockelputz leicht verwenden. Alle von Erd- oder Kies-schüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550, das Merkblatt „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“, sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz-, Trockenbau- und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ Herausgeber Industrieverband WerkMörtel e.V. sind genauestens zu beachten.

Als Fliesenuntergrund nur für Fliesen bis zu einer max. Fliesengröße von 33x33 cm geeignet. Zulässiges Gesamtgewicht Fliesen + flexibler Dünnbettmörtel  $\leq 25 \text{ kg/m}^2$ . Putzdicke bei Fliesenbelegung  $> 15 \text{ mm}$ . Trockenzeit min. 6 Wochen. Zur Verklebung der Fliesen muß ein C2TE S1 Kleber verwendet werden. Bei Fliesengrößen 33x33 cm – 60x30 cm muß zusätzlich der Fliesenkleber mit einer Entkopplungsbahn belegt werden. Zu schneller Wasserentzug, z.B. durch Entfeuchtungsgeräte muß vermieden werden. Die Heizungen in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Bei schwanken Auftragsstärken und ausgeprägten oder stark unterschiedlich saugenden Mörtelfugen kann sich nach dem Filzen der Untergrund abzeichnen.

## Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

## Ergiebigkeit:<sup>1)</sup>

pro kg	pro Sack	pro to
0,06 m <sup>2</sup>	1,87 m <sup>2</sup>	62,5 m <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

## Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.  
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

## **G85 Grundputz leicht**

- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

### **Qualitätskontrolle:**

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.